Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 3 (1927-1928)
Heft: 8

Rubrik: Kinderweisheit : lustige Aussprüche von Kindern

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinderweisheit

lustige Aussprüche von Kindern

Alle unsere Leser sind freundlich gebeten, uns selbstgehörte, kluge und lustige Aussprüche von Kindern einzusenden. Die besten werden gedruckt und honoriert.

Eine Frau hatte sich im Walde verirrt. Da traf sie einen kleinen Knaben an, den sie fragte : « Durch welchen Weg muss ich jetzt gehen, um nach R. zu gelangen ? »

« O, da musst du nur hier durchgehen, dann bist du bald dort.»

Etwas entrüstet über das « Du » fragte sie ihn : « Ja, weisst du denn nicht, wer ich bin ? Ich bin die Lehrerin von G.»

Doch der Knabe wollte nichts merken und antwortete : « Ja, wenn du schon die Lehrerin bist, so musst du gleichwohl durch diesen Weg gehen.» *F. S. B.*

*

Der kleine Hans weiss, dass er am 15. April Geburtstag hat. Eines Tages frägt er seine Mutter, an welchem Tag er zur Welt gekommen sei. « Am 15. April », antwortet diese. — « Wie gelungen,» sagt Hansli, « dass ich ausgerechnet an meinem Geburtstag zur Welt gekommen bin ! » *Frau H. Sch.*

*

Im Zeitalter des Staubsaugers. In der Unterklasse der Volksschule erzählt der Lehrer die Geschichte vom Sündenfall. In der folgenden Stunde stellt er einige Wiederholungsfragen, darunter auch : « Welche strafenden Worte sprach der liebe Gott zur Schlange ? » Darauf meldet sich die kleine Elsbeth und ruft frisch und munter in die Klasse hinein : « Auf deinem Bauche sollst du kriechen und staubsaugen dein Leben lang ! » *Frl. G. Poltera, Zürich.*

*

Als mein Bruder noch klein, etwa dreijährig, war, besuchte er einmal unsern Grosspapa. Da er sich sehr ausgelassen aufführte, sprach Grosspapa zu ihm : « Freddy, du bischt en rechte Spassvogel.» Mein kleiner Bruder wollte nun auch etwas von einem Vogel sagen und erwiderte darum : « Und du, Grosspapa, bischt en Schmierfink.» *Ch. W., St. Gallen.*

*

Waffeninspektion ist nahe — Vaters Militärkleider hängen in der Sonne und werden geklopft. Der kleine Fritz sieht mit Interesse dieser Prozedur zu und erkundigt sich nach den Namen der verschiedenen Uniformstücke. Der übliche Name « Kaput » für Soldatenmantel scheint ihm am meisten Eindruck gemacht zu haben; denn wie kurz darauf sein kleineres Schwesterchen daherstolpert, frägt er wichtigtuend : « Ruthli, weischt du, wie me richtig em Soldatemantel seit ? » — Schweigen seitens der Kleinen. — Dann der Bub mit belehrender, stolzer Miene : « Verrisse, gäll, Mama !» *C. F., R.*